

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu!

Halsfeger



Von Klein, der auch die berühmten Pinguin-Minth und hundert andere gute Sachen macht.

Praktischer Plastikdeckel: hält die Halsfeger frisch und schützt das herrliche Aroma.



Kräutercandy mit dem erfrischenden Minzengeschmack und der feinen Honig-Tee-Füllung.

Jedes Kräutercandy enthält wirksame Heilkräuter wie Spitzwegerich Enzian Malve Johanniskraut Schlüsselblume Eibisch Wollblume Huflattich etc., Malz und reinen Bienenhonig.

Ein herrliches Ganzjahr-Bonbon: erfrischt und hilft bei Husten und Heiserkeit.

In der Familienpackung deshalb preiswerter als im Beutel.

Hineingreif-TV-Packung



**HOTEL-RESTAURANT
MEISSE / GUARDA**
Erleben Sie die berühmte Flora
des Unterengadins bei uns.
Eröffnung 1. Juni Tel. 084 9 21 32

wander ferien mit imbach

Centovalli	8 Tage Fr. 320.-
Wallis	8 Tage Fr. 415.-
Engadin	8 Tage Fr. 440.-
Ägäische Inseln I	15 Tage Fr. 1690.-
Mykonos, Delos, Kos, Rhodos	
Ägäische Inseln II	14 Tage Fr. 1590.-
Santorin, Paros, Naxos	
Griechenland, klassisch	14 Tage Fr. 1530.-
Kreta	15 Tage Fr. 1520.-
Rhodos	8 Tage Fr. 1090.-
Cinque Terre	8 Tage Fr. 580.-
Rom und Umgebung I	9 Tage Fr. 1040.-
Rom und Umgebung II	9 Tage Fr. 1040.-
Sardinien	8 Tage Fr. 930.-
Sizilien	15 Tage Fr. 1350.-
Toskana-Umbrien	13 Tage Fr. 1020.-
Jugoslawien	13 Tage Fr. 970.-
Tunesien	15 Tage Fr. 1620.-
Burgund	8 Tage Fr. 680.-
Provence-Camargue	8 Tage Fr. 680.-
Unbekanntes Mallorca	8 Tage Fr. 790.-
Azoren-Madeira	14 Tage Fr. 1970.-
Portugal-Algarve	14 Tage Fr. 1500.-
Wales GB	12 Tage Fr. 1290.-
Bornholm	9 Tage Fr. 1090.-
Dänemark	10 Tage Fr. 1150.-
Finnland-Lappland	14 Tage Fr. 1990.-
Norwegen-Nordkap	14 Tage Fr. 2540.-
Norwegen-Telemark	14 Tage Fr. 1950.-
Schweden-Lappland	11 Tage Fr. 1790.-
Island	14 Tage Fr. 2550.-

Imbach Reisen AG

Weggigasse 1, 6000 Luzern 5
Telefon 041 - 22 80 03

Senden Sie mir Ihren Wanderferienprospekt

Hr./Frau/Frl.

Adresse:

Wohnort (PLZ):

(bitte Blockschrift)

N

Winterferien im Tessin

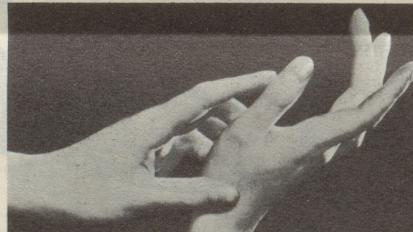
bis 30. März 1974
SPEZIAL-ARRANGEMENTS
FÜR SENIOREN (AHV)
auf Wunsch Diätkost



HOTEL ORSELINA

6644 ORSELINA-LOCARNO
Fam. Amstutz, Tel. 093 33 62 21

Ihre Hände sind über
Nacht so glatt und zart
wie Ihr Gesicht, mit
Kamill-Glyzerin-Creme



Die spröde, gerötete oder rissige Haut
hungert nach **Kamill-Glyzerin-Creme**.

Alle Spuren der Haus- und
Berufsarbeit verschwinden
mit der **Kamill-Glyzerin-Creme** im Nu. Sie ist doppelt wirksam: Sie pflegt und
schützt. Die Haut wird wunderbar
zart, glatt und widerstandsfähig. Dosen zu Fr.
2.50 und 3.90, Tuben zu Fr.
2.20 und 3.90 in Fachgeschäften erhältlich.



Kamill-Glyzerin-Creme



Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer
und Nichtskifahrer in einem ruhigen und
 gepflegten Erstklassshotel
Im Januar und März ermäßigte Preise
Geöffnet bis nach Ostern 1974

Direktion: Max Maurer Tel. (082) 2 11 85

Magenbrennen?



Im Nu vorbei!

Lindern Sie Magenübel wie
Brennen, Krämpfe, saures
Aufstoßen und Blähungen,
indem Sie beim Nachtisch
2 Rennie-Pastillen lutschen;
die Schmerzen hören auf.
In Apotheken + Drogerien.

nimm zwei
Rennie
PASTILLEN



Fährt ein Mann auf einem Bein
in die Winterwelt hinein?
Ist das nicht viel zu gefährlich?
LEBEWOHL*: Hier unentbehrlich!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene
Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für
die Zehen (Blehdose) und Lebewohl-Ballenpfaster für die
Fußsohle (Couver).
Packung Fr. 3.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



im Thurgau
zwischen Frauenfeld und Kreuzlingen

Sehr gepflegter Landgasthof
geeignet für Hochzeiten und Gesellschaften
Telefon 054 / 8 19 06

Montag ganzer Tag,
Dienstag bis 17.00 Uhr geschlossen



HOTEL UND RÖTISSEERIE ZUR HERBERGE TEUFENTHAL



Warme Küche bis 23 Uhr. Jeden Tag geöffnet
Zimmer mit Bad. Kegelbahnen. 300 Parkplätze

Heinz Weber-Nydegger
5723 Teufenthal Tel. 064-46 12 20

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

Die Tänzerin: «Bin ich Ihnen nicht zu schwer im Arm?»

Der Tänzer: «Wo denken Sie hin? Ich muss den ganzen Tag Fässer rollen. Da bin ich's gewöhnt.» *

Domenico Caracciolo war Bot schafter des Königs von Neapel in England.

«Welch ein Land!» sagte er. «Das einzige Obst, das wirklich reif wird, sind gekochte Äpfel.» *

Der Generalstaatsanwalt Tabon schlug eines Tages sein Pferd, weil es nicht vorwärts wollte.

«Zeigen Sie doch, dass Sie der Klügere sind», sagte Bautru, (1588 bis 1665), Schriftsteller und eines der ersten Mitglieder der Académie française, der zufällig dabei stand.

«Was?! Sie wagen es, so mit mir zu sprechen?» schrie Tabon.

«Nein, nein», erwiderte Bautru, «ich habe ja nicht mit Ihnen gesprochen sondern mit Ihrem Pferd.» *

Corvisart, Napoleons Leibarzt, beklagte den vorzeitigen Tod des Doktors Backer.

«An Pflege hat es ihm nicht gemangelt», sagte er. «In den letzten Tagen waren Hallé, Portal und ich ständig an seinem Krankenlager.»

«Ja, leider», meinte der Abbé Siéyès. «Wie hätte er auch allein gegen drei aufkommen können?» *

Der Historiker Duruy rühmte sich, die Republik, die Restauration, das Regime Louis Philippe und das Zweite Kaiserreich überstanden zu haben, ohne dass er je «Es lebe die Republik!» oder «Es lebe der König!» oder «Es lebe der Kaiser!» geschrien hätte.

«Dieses Jahrhundert erlebt zu haben, ohne zu schreien», sagte er, «ist doch ein gutes Zeichen.»

- Schmerzen?
- Grippe?
- Kopfweh?

ASPRO

hilft schnell

NEU: Jetzt auch als
BRAUSETABLETTEN



Der Bruder des Komponisten Halévy bat Heine, ihn dem Baron Rothschild vorzustellen. Darauf erwiderte Heine:

«Sie wollen ihn wirklich kennenlernen? Da sieht man, dass Sie ihn nicht kennen.» *

Der Angehörige eines Satellitenstaates hat die Weltmeisterschaft im Hammerwerfen erobert. Zu einem Reporter sagt er: «Und Sie sollten sehen, was ich könnte, wenn ich dem Hammer auch noch die Sichel nachwerfen dürfte!» *

Bei einem Bankett sass Mark Twain neben dem Herausgeber einer humoristischen Wochenschrift.

«Ihr müsst doch eine Menge lustiger Geschichten zugeschickt bekommen», sagt Twain.

«Ganze Berge!»

«Ja, warum veröffentlicht ihr dann nie eine?» *

Marius ruft am Abend vor dem Duell seinen Gegner Olive an. «Ich bin nicht immer sehr pünktlich», sagt er. «Sollte ich morgen zu spät kommen, so lass dich nicht aufhalten. Fang nur ruhig an zu schießen.» *

Der Polizist hält auf dem Highway den Automobilisten an, der zu schnell fährt.

«Wie heissen Sie?»

«Brschetislav Prtschiwalski.»

«Wie?»

«Brschetislav Prtschiwalski.»

Der Polizist steckt sein Notizbuch ein.

«Na, diesmal wollen wir es Ihnen noch hingehn lassen!» *

Marius kommt nach Paris, geht in das erste Bistro, klopft jedem Gast auf die Schulter und begrüßt ihn. Der Patron warnt:

«Mit dem Herrn dort machen Sie das nicht. Er ist sehr reizbar. Er ist ein Nachkomme von Raillauc, der Heinrich IV. ermordet hat.»

Marius stürzt sich auf den Mann, und es entspint sich eine Keilerei. Der Polizist trennt die Gegner und führt Marius dem Kommissär vor.

«Was ist Ihnen nur eingefallen, Monsieur Marius?»

«Ja, der Kerl hat doch Heinrich IV. ermordet!»

«Aber, Monsieur Marius! Das war doch im Jahre 1610!»

«Vielleicht», meint Marius. «Aber ich habe es erst heute erfahren.» *

Bei einer ländlichen Hochzeit will Pierre, der Vetter des jungen Ehemannes, der Gattin das Strumpfband rauben. Da ruft sie:

«Nicht Pierre! Du hast immer so kalte Hände!»

Onkel Egon

